HIN 250025
2202

Maximilian Franz von Gottes Gnaden

Erzbischof zu Köln, des H.R.R. durch Italien Erzkanzler und Kurfürst, gebohrner Legat des H. Apostolischen Stuhls zu Rom, Königl. Prinz von Hungarn und Böheim, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und Lothringen, Administrator des Hochmeisterthums in Preussen, Meister Deutschen Ordens in Deutsch und Welschen Landen Bischof zu Münster in Westphalen und zu Lingen Herzog, Graf zu Habsburg und Tyrol, Burggraf zu Stromberg Herr zu Odenkirchen Borkelohe Wreth Freiden thal und Lülenberg.

Unsern [illegible] und Gnädigen Gruß zuvor. Hochgelahrter, Lieber Andächtiger und Getreuer! Wir haben Euch [illegible] Unser Vorsitzer Rom zu W. M. schreiben, Euch nicht Gnädigst, daß mit Abkürzung des Visitations Geschäfts wieder Unsern obersten Beichtvater Pope, so lang er [illegible] genommen werden, bis Euch Unsere Gnädigste Entschliessung wegen Euer Verbleiben Unsers übrigen mit Gnaden Gnädigst und Gewogen. München den 13 Januar 1789

poster d. 16t
januar 1789

Max: Franz Churfürst

Von dem Hof Rath.

10812/1127 (5)

Unsere Gnädigen und Gestrengen
=sonn, Gnädigen, auch Hochgeehrten Her=
=ren und hochgelahrten Räthe=
=ren Zur Oberlausitzischen Regie=
=rung Verordneten Vice Präsidenten
und sämmtlichen Löblichen Landesälte=
=sten und Syndicum.

Gnädig Gebohren

Hochgelahrt

10812 1127 (5)